

# Die Zukunft des Dorfes mit den Menschen gestalten

In unserem Kreis Beeskow, einem vorwiegend landwirtschaftlichen Kreis, haben wir Erfahrungen gesammelt und Erkenntnisse gewonnen, die der Kreisleitung helfen, die gesellschaftliche Entwicklung im Sinne der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED politisch zu führen. Die wesentlichste Erkenntnis ist, daß die Initiative der Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter bei der Erfüllung der Hauptaufgabe dort am größten und dauerhaftesten ist, wo die Grundorganisationen darauf Einfluß nehmen, daß die Kooperation und Spezialisierung der Produktion im Einklang steht mit einer spürbaren Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Sehr deutlich wird das in der Kooperation Schadow, in der sechs LPG Typ III und Typ I zusammenarbeiten. In der zwischenbetrieblichen Einrichtung Schweinemast, die über die Kooperation Schadow hinaus Bedeutung hat, wurde 1971 je Arbeitskraft eine Bruttoproduktion von mehr als 500 000 Mark erreicht und allein aus diesem Zweig ein Gewinn von fast einer Million Mark erzielt. In der Milchproduktion konnte ein Zuwachs von 270 000 Kilogramm verzeichnet werden. Die Akkumulationsrate ist hoch und steigt weiter. Die Arbeits- und Lebensbedingungen wurden mit zunehmender

Konzentration und Spezialisierung der Produktion wesentlich verbessert. Die LPG und die Gemeinden setzen ihre Mittel gemeinsam ein.

## Im Mittelpunkt die Hauptaufgabe

Das Sekretariat der Kreisleitung hat nach dem VIII. Parteitag den Grundorganisationen in der Landwirtschaft die Aufgabe gestellt, in ihren Betrieben eine umfassende Aussprache über die weitere Entwicklung der Landwirtschaft des Kreises und damit auch des eigenen Betriebes zu organisieren. In allen Gesprächen und Versammlungen wurde erläutert, daß die weitere Intensivierung der Produktion der Beitrag der Landwirtschaft zur Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe ist. Es wurde überzeugend dargelegt, daß der von der Partei gewiesene Weg des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden die Intensivierung gewährleistet und die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert. Die Genossen zeigten ihren Kolleginnen und Kollegen den engen Zusammenhang zwischen steigender Produktion und den Arbeits- und Lebensbedingungen.

Das Sekretariat der Kreisleitung unterstützt die Grundorganisationen bei der Überzeugungsarbeit. Mitglieder des Sekretariats und

## INFORMATION

### Industriemäßige Tierproduktion

Im Komplexprogramm der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW ist unter anderem die Erarbeitung moderner Technologien und Typenprojekte für den Bau industriemäßiger Anlagen der Tierproduktion vorgesehen. Auf dieser Grundlage schuf eine

Arbeitsgruppe der DDR, der UdSSR und der Volksrepublik Bulgarien das Projekt einer industriemäßig produzierenden Schweinemastanlage. Sie wird in den drei Ländern erprobt. Ähnlich wird auch bei der Schaffung von Anlagen der Milch- und Rindfleischproduktion zusammengearbeitet. Dadurch wird der Übergang zu industriemäßigen Produktionsverfahren beschleunigt.

In der Sowjetunion entstehen im gegenwärtigen Fünfjahrplan 1170 große staatliche Komplexe

für die Fleisch- und Milchproduktion sowie 585 Geflügelfabriken. Die DDR baut für die UdSSR unter anderem eine Anlage für 3 Millionen Mastbröiler und eine für 500 000 Legehennen. In Schtschapowo, Gebiet Moskau, entsteht mit Unterstützung von Spezialisten aus der DDR eine 2000er Milchviehanlage vom Typ Dedelow, die zum 50. Jahrestag der UdSSR in Betrieb genommen wird (Bild rechts). Die Viehpfleger dieser Anlage sind in Dedelow geschult worden. (NW)